Begleitdokumentation

zum

pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

alle Lehrämter und

Berufliche Bildung/Sozialpädagogik (Bachelor)

in der Fassung vom 24.02.2021

Lehrstuhl für schulpädagogik

Institut für Erziehungswissenschaft

Fakultät Humanwissenschaften

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

# Anhang

**Überblick der Begleitmaterialien:**

☞ **M-1**: Beobachtungsbogen zum Arbeits- und Sozialverhalten einer Schülerin oder eines Schülers: Erste Woche

☞ **M-2**: Übernahme von didaktischen Bausteinen einer Unterrichtsstunde

☞ **M-3**: Begleitung eines individuellen Unterstützungsangebots: Erste Durchführung

☞ **M-4**: Begleitung eines individuellen Unterstützungsangebots: Zweite Durchführung

☞ **M-5**: Beobachtungsbogen zum Arbeits- und Sozialverhalten einer Schülerin oder eines Schülers: Weiterer Praktikumsverlauf

☞ **M-6**: Beobachtungsbogen für den ersten Unterrichtsversuch: Peer-Assessment

☞ **M-7**: Beobachtungsbogen für den zweiten Unterrichtsversuch: Peer-Assesment

☞ **M-8**: Beobachtungsbogen für den dritten Unterrichtsversuch: Peer-Assessment

☞ **M-9**: Beobachtungsbogen für den ersten Unterrichtsversuch: Rückmeldung der (Praktikums-)Lehrkraft

☞ **M-10**: Beobachtungsbogen für den zweiten Unterrichtsversuch: Rückmeldung der (Praktikums-)Lehrkraft

☞ **M-11**: Beobachtungsbogen für den dritten Unterrichtsversuch: Rückmeldung der (Praktikums-)Lehrkraft

Zum Anfertigen Ihres Praktikumsberichts (☞ PB) verwenden Sie bitte ausschließlich die vorgefertigte Formatierungsvorlage unter [www.uni-bamberg.de/praktikumsamt](http://www.uni-bamberg.de/praktikumsamt)

**Beobachtungsbogen zum Arbeits- und Sozialverhalten einer Schülerin oder eines Schülers: Erste Woche**

Beobachten Sie unter nachfolgenden Gesichtspunkten eine Schülerin oder einen Schüler im Laufe Ihrer ersten Praktikumswoche. Notieren Sie KEINE Namen!

**Bewertungsgrade:**

**++** = immer / **+** = meistens / **-** = selten / **- -** = nie

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Arbeitsverhalten** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| arbeitet konzentriert und still |  |  |  |  |  |
| benutzt die zur Verfügung stehenden Arbeits- und Hilfsmittel |  |  |  |  |  |
| sucht mit Ausdauer Lösungswege |  |  |  |  |  |
| führt Arbeiten sauber und sorgfältig aus |  |  |  |  |  |
| hält eigenen Arbeitsplatz in Ordnung |  |  |  |  |  |
| arbeitet selbstständig |  |  |  |  |  |
| hat ein angemessenes Arbeitstempo |  |  |  |  |  |
| zeigt Interesse |  |  |  |  |  |
| meldet sich häufig im Unterricht |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Sozialverhalten** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| arbeitet ohne andere zu stören |  |  |  |  |  |
| arbeitet mit anderen SuS gemeinsam |  |  |  |  |  |
| hilft SuS bei Schwierigkeiten |  |  |  |  |  |
| trägt Meinungsverschiedenheiten und Streit ohne Gewalt aus |  |  |  |  |  |
| kommt mit anderen SuS gut aus und schließt niemanden aus |  |  |  |  |  |
| übernimmt Gemeinschaftsaufgaben |  |  |  |  |  |
| trägt zu Konfliktlösungen bei |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Selbstkompetenz** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein |  |  |  |  |  |
| erkennt eigene Neigungen und Interessen |  |  |  |  |  |
| handelt in wechselnden Situationen angemessen |  |  |  |  |  |
| äußert Empfindungen anderen gegenüber frei |  |  |  |  |  |
| bewältigt altersgemäße Anforderungen selbstständig |  |  |  |  |  |
| hält sich an Vereinbarungen und Regeln |  |  |  |  |  |
| reagiert angemessen auf Misserfolgserlebnisse |  |  |  |  |  |

Zusammenfassende Beurteilung des Wahrgenommenen:

**Übernahme von didaktischen Bausteinen einer Unterrichtsstunde**

Dokumentieren Sie nachfolgend die didaktischen Bausteine einer Unterrichtsstunde, bei denen Sie die Lehrkraft unterstützt haben und reflektieren Sie diese.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Datum** | **Aktion** | **Bemerkung/Reflexion** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Begleitung eines individuellen Unterstützungsangebots: Erste Durchführung**

Teilaufgabe 1:

Wählen Sie **in Absprache mit Ihrer (Praktikums-)Lehrkraft** eine Schülerin oder einen Schüler (KEINE Namen) mit **moderatem Unterstützungsbedarf** in einem Teilgebiet aus. Zur Vorbereitung einer gezielten Unterstützung ist es notwendig, den exakten Lernstand der/des Lernenden im ausgewählten Teilbereich zu kennen. Begleiten Sie dazu diese Schülerin oder diesen Schüler über mehrere Praktikumstage im ausgewählten Teilbereich, lassen Sie sich ggf. Denkvorgänge oder Arbeitsschritte des Lernenden exakt erläutern und analysieren Sie die schriftlichen und/oder mündlichen Leistungen des Lernenden. Beschreiben Sie nun in einigen Sätzen den konkreten Lernbedarf der Schülerin oder des Schülers im ausgewählten Teilbereich.

Teilaufgabe 2:

Überlegen Sie nun, wie Sie der Schülerin oder dem Schüler im ausgewählten Teilbereich zu einer **positiven Erfahrung** (z. B. Könnenserfahrung, Aha-Erlebnis, etc.) verhelfen können. Dazu kann eine von Ihnen entworfene, spezifische Übung oder eine spielerisch-kreative Beschäftigung mit dem Teilbereich beitragen. Es ist dabei sehr wesentlich, dass das Ziel (= positive Erfahrung) so gewählt wird, dass es für den Lernenden in kurzer Zeit erreichbar ist. Führen Sie diese Maßnahme durch und beschreiben Sie Verlauf und Ergebnis.

**Begleitung eines individuellen Unterstützungsangebots: Zweite Durchführung**

Teilaufgabe 1:

Wählen Sie **in Absprache mit Ihrer (Praktikums-)Lehrkraft** eine Schülerin oder einen Schüler (KEINE Namen) mit **moderatem Unterstützungsbedarf** in einem Teilgebiet aus. Zur Vorbereitung einer gezielten Unterstützung ist es notwendig, den exakten Lernstand der/des Lernenden im ausgewählten Teilbereich zu kennen. Begleiten Sie dazu diese Schülerin oder diesen Schüler über mehrere Praktikumstage im ausgewählten Teilbereich, lassen Sie sich ggf. Denkvorgänge oder Arbeitsschritte des Lernenden exakt erläutern und analysieren Sie die schriftlichen und/oder mündlichen Leistungen des Lernenden. Beschreiben Sie nun in einigen Sätzen den konkreten Lernbedarf der Schülerin oder des Schülers im ausgewählten Teilbereich.

Teilaufgabe 2:

Überlegen Sie nun, wie Sie der Schülerin oder dem Schüler im ausgewählten Teilbereich zu einer **positiven Erfahrung** (z. B. Könnenserfahrung, Aha-Erlebnis, etc.) verhelfen können. Dazu kann eine von Ihnen entworfene, spezifische Übung oder eine spielerisch-kreative Beschäftigung mit dem Teilbereich beitragen. Es ist dabei sehr wesentlich, dass das Ziel (= positive Erfahrung) so gewählt wird, dass es für den Lernenden in kurzer Zeit erreichbar ist. Führen Sie diese Maßnahme durch und beschreiben Sie Verlauf und Ergebnis.

**Beobachtungsbogen zum Arbeits- und Sozialverhalten einer Schülerin oder eines Schülers: Weiterer Praktikumsverlauf**

Beobachten Sie unter nachfolgenden Gesichtspunkten eine Schülerin oder einen Schüler im Laufe Ihrer ersten Praktikumswoche. Notieren Sie KEINE Namen!

**Bewertungsgrade:**

**++** = immer / **+** = meistens / **-** = selten / **- -** = nie

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Arbeitsverhalten** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| arbeitet konzentriert und still |  |  |  |  |  |
| benutzt die zur Verfügung stehenden Arbeits- und Hilfsmittel |  |  |  |  |  |
| sucht mit Ausdauer Lösungswege |  |  |  |  |  |
| führt Arbeiten sauber und sorgfältig aus |  |  |  |  |  |
| hält eigenen Arbeitsplatz in Ordnung |  |  |  |  |  |
| arbeitet selbstständig |  |  |  |  |  |
| hat ein angemessenes Arbeitstempo |  |  |  |  |  |
| zeigt Interesse |  |  |  |  |  |
| meldet sich häufig im Unterricht |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Sozialverhalten** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| arbeitet ohne andere zu stören |  |  |  |  |  |
| arbeitet mit anderen SuS gemeinsam |  |  |  |  |  |
| hilft SuS bei Schwierigkeiten |  |  |  |  |  |
| trägt Meinungsverschiedenheiten und Streit ohne Gewalt aus |  |  |  |  |  |
| kommt mit anderen SuS gut aus und schließt niemanden aus |  |  |  |  |  |
| übernimmt Gemeinschaftsaufgaben |  |  |  |  |  |
| trägt zu Konfliktlösungen bei |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **3. Selbstkompetenz** | **++** | **+** | **-** | **--** | **Anmerkungen** |
| schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein |  |  |  |  |  |
| erkennt eigene Neigungen und Interessen |  |  |  |  |  |
| handelt in wechselnden Situationen angemessen |  |  |  |  |  |
| äußert Empfindungen anderen gegenüber frei |  |  |  |  |  |
| bewältigt altersgemäße Anforderungen selbstständig |  |  |  |  |  |
| hält sich an Vereinbarungen und Regeln |  |  |  |  |  |
| reagiert angemessen auf Misserfolgserlebnisse |  |  |  |  |  |

Zusammenfassende Beurteilung des Wahrgenommenen:

**Beobachtungsbogen für den ersten Unterrichtsversuch: Peer-Assessment**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

**Beobachtungsbogen für den zweiten Unterrichtsversuch: Peer-Assessment**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

**Beobachtungsbogen für den dritten Unterrichtsversuch: Peer-Assessment**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

**Beobachtungsbogen für den ersten Unterrichtsversuch: (Praktikums-)Lehrkraft**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

**Beobachtungsbogen für den zweiten Unterrichtsversuch: (Praktikums-)Lehrkraft**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

**Beobachtungsbogen für den dritten Unterrichtsversuch: (Praktikums-)Lehrkraft**

Bitte schätzen Sie ein, ob und in welcher Intensität die folgenden Qualitätsmerkmale in der besuchten Unterrichtsstunde vorkommen. Benutzen Sie dafür die Skala (von *0 = trifft überhaupt nicht zu* bis *5 = trifft vollständig zu*). Bitte beachten Sie: Nicht alle Qualitätsmerkmale können in einer einzigen Unterrichtsstunde vorkommen. Nutzen Sie die Felder „Anmerkungen“ und „Fazit“, um eine persönliche und konstruktive Rückmeldung zu geben.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsthema:** | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **1. Klassenführung** |  | | | | | |  |
| 1.1 Der Unterricht erfolgt auf der Basis eines Regelsystems, das Störungen von vornherein vermeiden hilft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und/oder unterrichtsfremde Aktivitäten der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.3 Dem Unterricht liegt eine klare Planung zugrunde. |  |  |  |  |  |  |  |
| 1.4 Die Lehrkraft reagiert schüler- und situationsgemäß flexibel. |  |  |  |  |  |  |  |
| **2. Unterrichtsklima** |  | | | | | |  |
| 2.1 Die Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zu Lernen und Leisten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.2 Die Beziehungen zwischen Lehrkraft und SuS sind entspannt und angstfrei. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.3 Die SuS gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.4 Der Umgangston der Lehrkraft ist freundlich und wertschätzend. |  |  |  |  |  |  |  |
| 2.5 Alle SuS werden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **3. Motivierung** |  | | | | | |  |
| 3.1 Die Lehrkraft bezieht den Erfahrungshorizont der SuS mit ein. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.2 Die Lehrkraft macht den SuS die Bedeutung/den Sinn von Unterrichtsinhalten bewusst. |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich und anschaulich (hoher Aufforderungscharakter). |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 Die Lehrkraft verstärkt individuelle Lernfortschritte und/oder Verhaltensweisen durch Lob und Ermutigung. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **0** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | Anmerkungen |
| **4. Strukturiertheit** |  | | | | | |  |
| 4.1 Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.2 Informationen werden klar strukturiert präsentiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.3 Die Lehrkraft drückt sich gut verständlich aus. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.4 Die Aufgabenstellungen sind so präzise formuliert, dass den SuS klar ist, was sie tun sollen. |  |  |  |  |  |  |  |
| 4.5 Das Unterrichtstempo ist angemessen. |  |  |  |  |  |  |  |
| **5. Zielorientierung** |  | | | | | |  |
| 5.1 Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.2 Das angestrebte Zielvorhaben der Unterrichtsstunde wird den Lernenden bewusst und klar thematisiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.3 Fachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| 5.4 Fächerübergreifende Zusammenhänge werden aufgezeigt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **6. Individuelle Unterstützung** |  | | | | | |  |
| 6.1 Die Lehrkraft gibt Hilfestellungen, wenn SuS etwas nicht verstehen oder können. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.2 Die Lehrkraft achtet nicht nur auf die Leistungsergebnisse, sondern auch auf die Lernerfolge und Lernschwierigkeiten. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.3 Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der SuS. |  |  |  |  |  |  |  |
| 6.4 Fehler der SuS werden konstruktiv für das Lernen genutzt. |  |  |  |  |  |  |  |
| **7. Selbständiges Lernen** |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.1 Die SuS haben Gelegenheit, fachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.2 Die SuS haben Gelegenheit, methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.3 Die SuS haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| 7.4 Die SuS haben Gelegenheit, personale Kompetenz zu erwerben bzw. zu erproben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **8. Variabilität der Unterrichtsformen** |  | | | | | |  |
| 8.1 Verschiedene Aktions- und Arbeitsformen kommen zum Einsatz |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.2 Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.3 Fachspezifische Arbeitsweisen kommen - dem Alter der SuS gemäß - zur Anwendung. |  |  |  |  |  |  |  |
| 8.4 In Phasen kooperativen Lernens können die SuS voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben. |  |  |  |  |  |  |  |
| **9. Lernerfolgssicherung** |  | | | | | |  |
| 9.1 Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung). |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.2 Die SuS lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.3 Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.4 Das Erreichen der Zielsetzung der Unterrichtsstunde wird überprüft. |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.5 Die Lernenden erhalten die Gelegenheit zur Selbst-/Fremdreflexion ihrer Lernhandlungen und tauschen sich darüber aus. |  |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Fazit** |
| Die drei besten Aspekte des Unterrichtsversuchs: |

Literatur

Kiel, E., Buyse, K., Lerche, T., Saalfrank, W.-T., Schlegel, C., Steinherr, E., & Weiß, S. (2016). *Ein Praktikumsleitfaden für Studierende*. Augsburg: Auer.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2021). Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch. http://www.qmbs-bayern.de/index.php?Seite=1169&PHPSESSID=8c0c30a540d48ad1f90c9da053aab969. Ges*ehen am 10. Februar 2021.*